

<b>Antrag zur Beratung des Haushaltsbegleitbeschlusses 2010</b>	Beratungs-Nr. <sup>1</sup>
Antragsteller Solingen Aktiv	Antragsdatum 7.7.2010

#### A) Antrag an

Bezirksvertretung:
Fachausschuss:
Finanzausschuss: x <input type="checkbox"/>
Rat: <input checked="" type="checkbox"/>

#### B) Antrag zum Haushaltssicherungskonzept

<input type="checkbox"/> neue Maßnahme	Maßnahme-Nr.: 054				
	<input checked="" type="checkbox"/> anpassen				
HSK-Bezeichnung (soweit bereits vorhanden)	Erhöhung der Gewerbesteuer				
HSK-Bezeichnung (lt. Änderungsantrag)	Anhebung des Gewerbesteuersatzes 1. auf 490 Hebesatzpunkte (statt wie geplant 475) 2. ab 2011, nicht erst wie geplant ab 2012.				
HSK-Ziel (EUR)	2010	2011	2012	2013	strukturell
Verwaltungsvorschlag:	0	0	5.000.000	5.400.000	5.400.000
Änderungsantrag:	0	8.000.000	8.000.000	8.640.000	8.640.000

Begründung Die Anhebung des Gewerbesteuerhebesatzes auf 490 v.H. ist dringend notwendig um fehlende Einnahmen der Stadt zu ergänzen. Kleine Gewerbebetriebe wie Einzelunternehmen und Personengesellschaften - zum Beispiel der Handwerksbäcker im eigenen Betrieb - sind davon nur wenig betroffen, da diese Steuer in der Regel zum allergrößten Teil wieder auf die Einkommensteuer angerechnet wird. Kapitalgesellschaften, die durch die Gewerbesteuer belastet werden, wurden 2009 durch die drastische Senkung der Körperschaftssteuer deutlich entlastet.

Auch in anderen Industriestädten wie Oberhausen und Bottrop wurde der Gewerbesteuerhebesatz bereits auf 490 v.H. erhöht. Das sollte für Solingen auch möglich sein. Eine Erhöhung um nur 25 Punkte, wie im Bürgerhaushalt vorgeschlagen, halten wir nicht für ausreichend. Während diese Erhöhung laut Verwaltungsvorschlag erst 2012 erfolgen sollte, um "die Unternehmen in der Krise zu schonen" wird diese "Schonfrist" bei den Kürzungen auf Kosten der BürgerInnen nicht beachtet. Deshalb soll die Gewerbesteuererhöhung vorgezogen werden.

<sup>1</sup> Wird von der Verwaltung ausgefüllt